



## MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR EISENFORSCHUNG

### Medieninformation

12. Oktober 2011

#### Niederländische Austauschschüler beeindruckt von Düsseldorfer Materialforschung

Am Mittwoch den 12. Oktober erhielt das Düsseldorfer Max-Planck-Institut für Eisenforschung (MPIE) zahlreichen Besuch. Eine neunte Klasse des Freien Christlichen Gymnasiums aus Düsseldorf-Reisholz, welche gerade ihre niederländischen Austauschschüler aus Gouda beherbergt, erhielt einen kleinen aber interessanten Einblick in die moderne Materialforschung des MPIE. Nachdem Prof. Dierk Raabe, geschäftsführender Direktor, in einer umfassenden Einführung die Bedeutung der Materialwissenschaften für unsere Gesellschaft verdeutlichte, ging es in drei Stationen durch die Labore. Die interessierten Schüler konnten dabei lernen, wie man Stahl zum Zerreißen bringt und wie die Atome verschiedener Materialien sich dreidimensional anordnen. Der krönende Abschluss war die Vorführung des ebenso großen wie lauten Schmiedehammers, welcher schon seit knapp 80 Jahren am MPIE die Metalle in Form bringt.

Das MPIE plant die Kooperation mit Schulen im Sinne der Nachwuchsförderung zu intensivieren. Die regelmäßige Organisation von Schülerbesuchen soll den jungen Menschen ermöglichen, Einblicke in die moderne Materialforschung zu bekommen. Interessierte Schulen können sich an das MPIE wenden und zum Beispiel einen Besuch im Rahmen des Unterrichts abstimmen. Zudem besteht die Möglichkeit, dass Wissenschaftler des Instituts eine Unterrichtsstunde vor Ort gestalten.

Max-Planck-Institut  
für Eisenforschung GmbH  
Max-Planck-Straße 1  
D - 40237 Düsseldorf

Geschäftsführung  
Prof. Dr. J. Neugebauer  
Prof. Dr. D. Raabe  
Prof. Dr. M. Stratmann

Handelsregister B 2533  
Amtsgericht Düsseldorf  
USt-Id.-Nr.: DE 11 93 58 514  
Steuernummer: 105 5891 1000

WestLB Düsseldorf  
BLZ 300 500 00  
Konto 3 188 216

Postbank Essen  
BLZ 360 100 43  
Konto 18 310 432



## MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR EISENFORSCHUNG



Mitarbeiter des MPIE führen den Schmiedehammer vor. Die deutschen und niederländischen Schüler zeigen sich beeindruckt. Im Hintergrund ist der Ofen erkennbar, in welchem das Metall auf über 1000 °C erhitzt wird.

Bild: MPIE

Am MPIE wird moderne Materialforschung auf dem Gebiet von Eisen, Stahl und verwandten Werkstoffen betrieben. Ein Ziel der Untersuchungen ist ein verbessertes Verständnis der komplexen physikalischen Prozesse und chemischen Reaktionen dieser Werkstoffe. Außerdem werden neue Hochleistungswerkstoffe mit ausgezeichneten physikalischen und mechanischen Eigenschaften für den Einsatz als high-tech Struktur- und Funktionsbauteile entwickelt. Auf diese Weise verbinden sich erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit innovativen, anwendungsrelevanten Entwicklungen und Prozesstechnologien. Das MPIE wird zu gleichen Teilen von der Max-Planck-Gesellschaft und dem Stahlinstitut VDEh finanziert.

### Rückfragen

Dr. Rebekka Loschen  
Telefon: +49 0211 6792-542 loschen@mpie.de